



Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Postanschrift: Kliniken der Stadt Köln gGmbH · Kinderkrankenhaus
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin · 51058 Köln

An den
Förderverein für tumor- und
leukämiekranken Kinder
Blankenheimerdorf e.V.
z. Hd. Fam. Willems
Kippelberg 25
53945 Blankenheim / Blankenheimerdorf

Kinderkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Köln

Haus- und Lieferadresse: Amsterdamer Straße 59 (Köln - Riehl)
50735 Köln

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ärztlicher Direktor und Chefarzt: **Prof. Dr. med. M. Weiß**

Fernsprecher: 0221 / 8907-0 (Zentrale)
Durchwahl: 8907-5200, -5201
Fax: 8907-5476
E-Mail: WeissM@Kliniken-Koeln.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

30.12.2013

(Bei Antwort bitte angeben)

Liebe Mitglieder des Fördervereins Blankenheimerdorf,
liebe Familie Willems,

im Namen unserer Patienten und Familien möchte ich Ihnen herzlich für die treue, großzügige Unterstützung der Kinderonkologie im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße durch Ihren Förderverein Blankenheimerdorf bedanken. Mit Ihrer Finanzierung des Durchflusszytometers konnten wir Patienten, die als nicht mehr heilbar galten, in einem individuellen Therapieversuch erfolgreich behandeln.

Ein 15-jähriger Junge, dem ich im Erstgespräch in Gegenwart seiner Eltern mitteilen musste, dass noch kein Mensch weltweit seine seltene bösartige Erkrankung überlebt hat, antwortete mir überraschend: „Herr Prokop, das ist gar nicht schlimm, dann werde ich eben der erste sein!“ Wir wussten zuerst nicht, ob wir ihm noch helfen könnten. Eine Therapie erschien nach der wissenschaftlichen Datenlage kaum vertretbar.

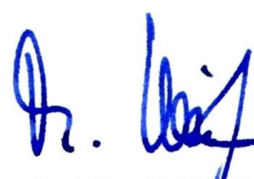
Weil keine Erfolg versprechende Chemotherapie gegen diesen Tumor bekannt war, haben wir nach der Operation des bereits metastasierenden Tumors in unserem Labor Zellen in Kultur genommen. Mit Hilfe Ihres Durchflusszytometers konnten wir eine erfolgreiche Resistenztestung der Tumorzellen durchführen, bei der wir drei Zytostatika gefunden haben, die diese bösartigen Zellen zerstören können. Aus diesen Medikamenten haben wir eine Chemotherapie entwickelt, die in Kombination mit einer weiteren Operation und Bestrahlung den Patienten in Remission (kein Nachweis von Tumorzellen im Patienten) gebracht hat.

Zu seinem 17. Geburtstag kam der junge Mann, mittlerweile wieder in einem sehr guten Zustand, zu mir in die Sprechstunde, um sich im Rahmen der Nachsorge untersuchen zu lassen. Ich konnte ihm mitteilen, dass er sich weiterhin in Remission befindet. Daraufhin sagte er zu mir: „Herr Prokop, ich habe ihnen doch gesagt, ich werde der Erste sein!“

Diesen Erfolg haben wir Ihrer Unterstützung mit einem hochmodernen Instrument zur Diagnostik zu verdanken, ohne das wir die Therapie für diesen Patienten nicht hätten entwickeln können. An unserem Therapieerfolg erkennen Sie, dass wir in unserer Gesellschaft durch bürgerschaftlichen Einsatz und ehrenamtliche Unterstützung gemeinsam große Dinge bewegen können. Für Ihr wertvolles und stetiges Engagement zugunsten der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie und des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße danken wir Ihnen von Herzen.

Mit besten Grüßen aus Köln in die Eifel
und allen guten Wünschen für das neue Jahr 2014
Ihre


Dr. Dr. Aram Prokop


Prof. Dr. M. Weiß